

# Das Konzert mit der Maus

mit dem WDR Sinfonieorchester



**Unterrichtsmaterial**

# Unterrichtsmaterial für Grundschulklassen über das Leben und Werk des Komponisten Johannes Brahms

<b>Anschreiben</b>	3
<b>Die Biografie von Johannes Brahms</b>	
Infos für die Lehrkraft	4
(Vor)Lese-Blatt	5
Arbeitsblatt	9
<b>Die Maus erklärt die Sinfonie</b>	
Infos für die Lehrkraft	10
Arbeitsblatt Klasse 1 – 2	12
Arbeitsblatt Klasse 3 – 4	13
<b>Die zweite Sinfonie</b>	
Infos für die Lehrkraft	14
Arbeitsblätter	18
Notenblatt »Wiegenlied«	21
<b>Variationen von der Maus und Johannes Brahms</b>	
Infos für die Lehrkraft	22
Arbeitsblatt	26
<b>Ungarischer Tanz Nr. 5</b>	
Infos für die Lehrkraft	28
Arbeitsblatt mit Tanzabfolge	30
<b>Wie funktioniert ein Sinfonieorchester?</b>	
Arbeitsblatt	32

## Liebe Lehrkräfte,

### **Ausmalen erlaubt!**

Die nachfolgenden Lern- und Arbeitsblätter wurden so gestaltet, dass sie von den Kindern nach Belieben farbig ergänzt werden können.

Zu den Materialien haben wir Ihnen Musikbeispiele zusammengestellt. Diese finden Sie unter dem folgenden Downloadlink:  
<https://bit.ly/2LQh1LN>

Unser Ziel ist es, mit Hilfe der vorliegenden Unterrichtsmaterialien sowohl auf den Komponisten als auch auf seine Musik neugierig zu machen und durch kreative und interdisziplinäre Vermittlungsansätze einen wichtigen Beitrag zur individuellen Entwicklung der Kinder zu leisten.

im »Konzert mit der Maus« am 10. September 2021 dreht sich alles um das Leben und das Werk des berühmten Komponisten Johannes Brahms.

Die folgenden Seiten gliedern sich in **Lehr- und Lernmaterialien**. Im ersten Teil beschäftigen sich die Kinder mit dem Leben von Johannes Brahms – sie können kindgerechte Texte zu seiner Biografie lesen/sich vorlesen lassen und ein Rätselgitter lösen. Der zweite Teil des Materials ist der Musik gewidmet. Diesmal begleitet uns die Maus durch die meisten Unterrichtsvorschläge. So erfahren die Kinder mit Hilfe der Maus, was eine Sinfonie ist und lernen den ersten Satz der 2. Sinfonie von Johannes Brahms kennen. Um zu erfahren, was Variationen sind, dürfen die Kinder sich Bilder mit der Maus ausdenken und malen und lernen zudem das Werk »Variationen über ein Thema von Haydn« kennen. Zum Ungarischen Tanz können Sie zusammen mit Ihrer Schulklasse eine Bewegungsfolge einstudieren. Ob die Maus im Konzert auch mitmachen wird?

Die vorliegenden Materialien wurden von uns alters- und interessengerecht gestaltet. Sie knüpfen an die Gedanken- und Gefühlswelt Ihrer Schüler:innen an und berücksichtigen die im **Lehrplan des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen** definierten Kompetenzbereiche »Musik machen«, »Musik hören« und »Musik umsetzen«. Um die nachfolgenden Texte und Aufgaben gut in den Unterricht einbauen zu können, haben wir sie unabhängig voneinander konzipiert. Bestimmen Sie selbst, welche Bausteine sich am besten für Ihre Schüler:innen eignen und in Ihre persönliche Planung einbinden lassen.

Wir wünschen Ihnen mit den vorliegenden Materialien viel Freude und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Ihr Team der WDR Musikvermittlung

# Die Biografie von Johannes Brahms

**Material**

Kopiervorlagen  
Stifte/Mäppchen

Lernen Sie mit Ihren Schüler:innen mit Hilfe der nachfolgenden Arbeitsblätter den Komponisten Johannes Brahms kennen. Die Biografie ist in vier kleine Kapitel unterteilt.

Setzen Sie die Biografie nach dem Können und den Fertigkeiten der Kinder beispielsweise so ein:

- \ Lesen Sie jüngeren Schüler:innen die einzelnen Kapitel vor. Die Kinder malen dazu die Zeichnungen aus.
- \ Lassen Sie einzelne Abschnitte gruppenteilig erarbeiten und später im Plenum vorstellen.
- \ Geben Sie einzelne Abschnitte als Lesehausaufgabe auf.
- \ Geben Sie den Kindern den Auftrag, interessante, spannende und wichtige Details zu unterstreichen.

**Material**

Kopiervorlagen  
Stifte/Mäppchen

**Rätselgitter**

Mit Hilfe des nachfolgenden Rätselgitters können die Schüler:innen ihr neu erarbeitetes Wissen über den Komponisten Johannes Brahms überprüfen und festigen. Geben Sie den Kindern ggf. Tipps, in welchen Abschnitten sich die Lösungen verbergen. Das Lösungswort »Ungarischer Tanz« kann als Überleitung zum entsprechenden Unterrichtsvorschlag in diesem Material genutzt werden.

**Lösung Seite 9:**

1	H	A	M	B	U	R	G												
2	K	O	N	T	R	A	B	A	S	S									
3	G	E	D	I	C	H	T	E											
4	K	L	A	V	I	E	R												
5	C	L	A	R	A														
6	S	I	N	F	O	N	I	E											
7	R	Ü	G	E	N														
8	G	Ä	N	G	E	V	I	E	R	T	E	L							
9	T	A	S	T	E	N													
10	S	C	H	U	M	A	N	N											
11	S	C	H	A	T	Z													

Das Lösungswort heißt **UNGARISCHER TANZ.**



## Die Biografie von Johannes Brahms

### In engen Gassen

Stell dir eine sehr enge Straße vor. Sie ist so schmal, dass keine Kutsche und kein Pferdefuhrwerk hindurch passt. Eigentlich ist es gar keine Straße, sondern nur eine schmale Gasse. Die Häuser stehen dicht gedrängt rechts und links des Weges. Es sieht aus, als wären gleich mehrere Häuser aufeinandergestapelt, fast so wie die Schuhkartons in einem Schuhgeschäft.

Manchmal führt zwischen den Häusern ein schmaler Gang hindurch. So kommst du in einen Hinterhof. Auch hier stapeln sich die Wohnungen übereinander. Alles ist eng und niedrig. Familien mit vielen Kindern leben hier und haben viel zu wenig Platz. Die hellen Stimmen der Kinder und das laute Rufen der Erwachsenen hört man überall. Und dazwischen – dazwischen erklingt Musik. Johann Jakob Brahms musiziert auf seinem Kontrabass. Er spielt lustig und fröhlich. Die Enge macht ihm heute nichts aus. Denn er ist zum zweiten Mal Papa geworden und darüber ist er sehr glücklich. Johannes soll der Kleine heißen. Gut gelaunt spielt er seinem Sohn noch eine fröhliche Melodie vor.



## **Die Biografie von Johannes Brahms**

### **Ein zartes Kind**

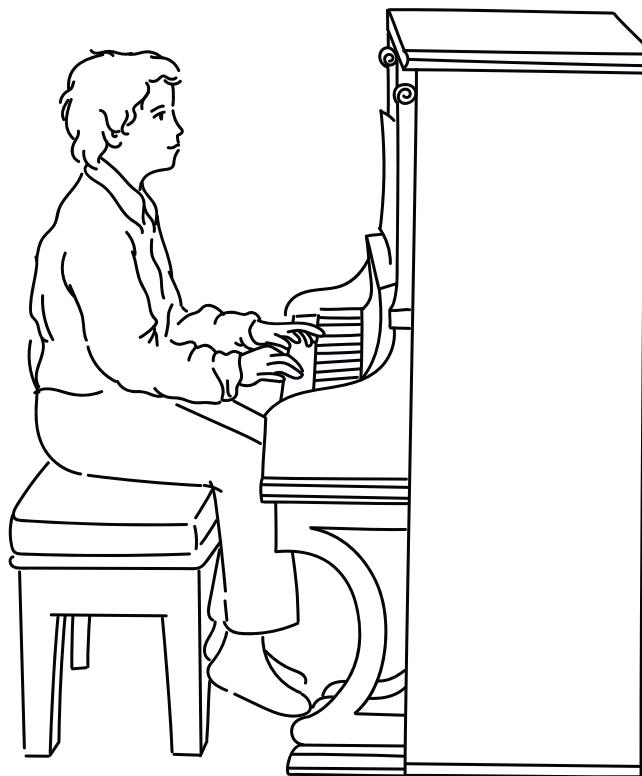
Johannes kommt am 7. Mai 1833 in Hamburg zur Welt. Er wächst im sogenannten Gängeviertel auf.

Seine Mutter ist voller Güte und kümmert sich liebevoll um ihre drei Kinder. Oft sagt sie ihnen Gedichte mit ihrer einfühlsamen Stimme auf. Johannes Vater verdient sein Geld mit Musik. Er spielt Kontrabass und Horn und zwar am liebsten dort, wo die Leute tanzen und feiern wollen.

Mit 7 Jahren bekommt Johannes Klavierunterricht. Sein Lehrer Herr Cossel bringt Johannes nicht nur bei, wie er seine Finger auf den Tasten sortieren soll. Er zeigt ihm auch, wie Johannes seine Gefühle mit der Musik ausdrücken kann. Dafür muss er die Tasten des Klaviers besonders gefühlvoll anschlagen. Johannes ist ein fleißiger und sehr begabter Schüler.

Schon bald möchte er am liebsten auch eigene Musik komponieren. So bekommt er mit 10 Jahren zusätzlich Kompositionsunterricht. Auch sein neuer Lehrer Herr Marxsen erkennt Johannes große Begabung. Er unterrichtet ihn kostenlos und voller Begeisterung.

Bei Johannes ersten Konzerten ist das Publikum ganz hingerissen von dem besonders einfühlsamen Klavierspiel des blonden, zarten Jungen.



## Die Biografie von Johannes Brahms

### Eine wichtige Freundschaft

Johannes Brahms komponiert. Anfangs ist er noch ganz unsicher. Deshalb schreibt er unter seine ersten Werke nicht seinen eigenen Namen, sondern denkt sich Namen aus. Mit 20 Jahren lernt er den berühmten Komponisten Robert Schumann und seine Frau Clara kennen. Clara ist eine herausragende Pianistin und mindestens genauso bekannt wie ihr Mann. Robert und Clara schließen den jungen Johannes Brahms sofort in ihr Herz. Es entwickelt sich eine enge Freundschaft. Als Robert Schumann noch sehr jung stirbt, ist Johannes für Clara ein wichtiger Halt und eine große Unterstützung. Eine Zeit lang lebt Johannes sogar bei Familie Schumann in Düsseldorf.

Später verbindet Clara und Johannes eine enge Brieffreundschaft. Johannes, der an seine eigenen Kompositionen immer die höchsten Ansprüche stellt, schickt Clara oft Notenbeispiele seiner neuesten Werke. Wenn Clara die Werke gefallen, kann er sicher sein, dass seine Musik sehr gut geworden ist und er sie dem Publikum präsentieren kann.



## Ein großer Komponist

### Eine wichtige Freundschaft

Johannes Brahms komponiert seine ersten Werke vor allem für Klavier. Damit kennt er sich gut aus. Bis er sich aber traut, eine Sinfonie für ein großes Orchester zu veröffentlichen, dauert es viele Jahre. Erst als er 43 Jahre alt ist, führt er seine erste Sinfonie auf. Dabei hatte er bereits im Alter von 29 Jahren mit der Komposition begonnen. Jedoch war er viele Jahre lang nicht zufrieden mit seinem Werk. Immer wieder hat er seine Musik überarbeitet. Den Sommer 1876 verbringt Johannes Brahms auf der Insel Rügen. Dort findet er Ruhe und neue Energie, um seine erste Sinfonie zu beenden. Die Uraufführung im November 1876 ist ein riesiger Erfolg. Das Publikum ist begeistert! Und neben großem Beifall verdient er auch gutes Geld: 15.000 Goldmark. Das wären heute 130.000 Euro.

Insgesamt komponiert Johannes Brahms vier Sinfonien. Nicht jede wird so begeistert aufgenommen wie seine erste. Heute sagt man, dass Brahms seiner Zeit voraus war. Für das Publikum war die Musik manchmal noch zu neu und ungewohnt.



Neben Musik für Klavier oder Orchester schrieb Johannes Brahms auch viele Werke für Gesang und Chor. Bestimmt hatte er die Liebe zur Poesie, also zu Gedichten, von seiner Mutter geerbt. Ein Lied von Brahms kennt heute fast jedes Kind. Es wurde das berühmteste Schlaflied aller Zeiten. Vielleicht hattest auch du eine Spieluhr, die das wunderschöne »Guten Abend, gut' Nacht« gespielt hat.

Johannes Brahms wurde 63 Jahre alt. Er starb am 3. April 1897 kurz vor seinem 64. Geburtstag in Wien. Hinterlassen hat er einen großen Schatz wunderschöner Musik – von Volksliedern über Klavierwerke bis hin zu großen Sinfonien. Ein bisschen Musik von diesem großen Musiker und Komponisten aus dem engen Gängeviertel wirst du nun kennen lernen.



# Die Biografie von Johannes Brahms

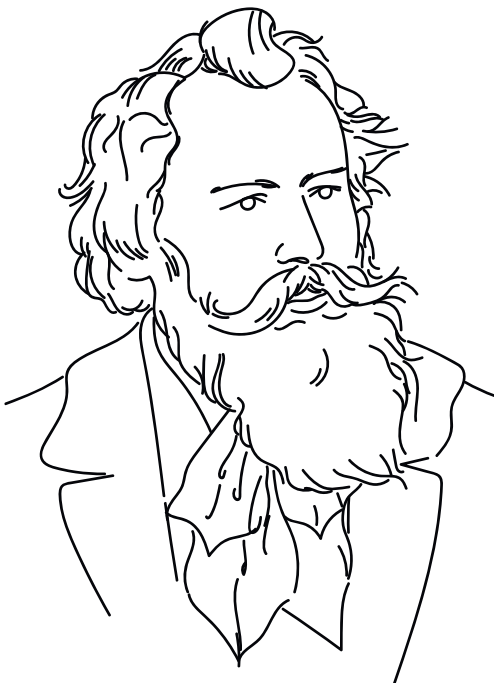
## Weißt du's?

### Ein Rätselgitter rund um Johannes Brahms

Wenn du eine Antwort nicht sofort weißt, lies einfach noch einmal in der Biografie über Johannes Brahms nach. Dort findest du alle Antworten.

Trage die Antworten in die weißen Kästchen ein. Schreibe dabei alle Buchstaben groß. Alle umrandeten Kästchen, von oben nach unten gelesen, ergeben das Lösungswort.

1. In welcher Stadt kam Johannes Brahms zur Welt?
2. Welches große Instrument spielte sein Vater?
3. Was sagte die Mutter ihren Kindern oft auf?
4. Welches Instrument lernte Johannes mit 7 Jahren?
5. Wie hieß seine gute Freundin?
6. Wie heißt ein Werk für großes Orchester?
7. Auf welcher Insel war Johannes im Sommer 1876?
8. In welchem Viertel Hamburgs wuchs Johannes auf?
9. Was drückt man, damit ein Klavier Musik macht?
10. Wie hießen seine besten Freunde mit Nachnamen?
11. Johannes Brahms' Musik ist heute wie ein großer ...?



1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										

Das Lösungswort heißt \_\_\_\_\_SCH\_\_\_\_\_

## Die Maus erklärt die Sinfonie

**Eine Sinfonie** (aus dem griechischen übersetzt für »zusammenklingend«, »harmonisch«) ist eine Formbezeichnung für ein Orchesterwerk, welches spätestens seit dem 18. Jahrhundert eine herausragende Stellung im Bereich der Orchestermusik einnimmt. Eine Sinfonie hat in der Regel 3 oder 4 Sätze (selten sogar 5), für die besondere Regeln und Eigenschaften gelten.

Sie können die Charakteristika jedes Satzes mit Ausschnitten der 2. Sinfonie von Johannes Brahms hörbar machen.

Oder Sie wählen Musikbeispiele der Klassik, z. B. eine Sinfonie von Haydn oder Mozart.

### Hintergrundwissen

Johannes Brahms schrieb vier Sinfonien. Seine erste Sinfonie beendete er erst im Alter von 43 Jahren. Die herausragenden Sinfonien Ludwig van Beethovens ließen die Komponist:innen des beginnenden 19. Jahrhunderts zweifeln, ob nach Beethovens Meisterwerken überhaupt noch neue Sinfonien möglich seien.

### Idee

In diesem Unterrichtsvorschlag werden die Kinder das Formprinzip einer Sinfonie in einer auf das Alter reduzierten Weise kennen lernen. Im Mittelpunkt steht die Behauptung der Maus, sie könne die typischen Eigenschaften der Sinfonie in Bildern darstellen.

Am Ende der Unterrichtseinheit haben die Kinder eine Sammlung von vier Bildern, die jeweils für einen Satz der Sinfonie stehen.



## Die Maus erklärt die Sinfonie

### Material

Arbeitsblatt für Klasse 1 – 2  
 Arbeitsblatt für Klasse 3 – 4  
 Schere, Kleber  
 Buntstifte  
 Musikbeispiele einer Sinfonie  
 ODER  
 Sinfonie Nr. 2 von  
 Johannes Brahms

### Umsetzung

Erzählen Sie den Kindern, dass Johannes Brahms in seinem Leben vier Sinfonien geschrieben hat. Eine Sinfonie zu schreiben war so etwas wie die Königsdisziplin für Komponist:innen. Berühmt sind zum Beispiel die Sinfonien von Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.

Was ist aber eine Sinfonie? Und kann man eine Sinfonie nur hören? Oder kann man sie auch sehen? Die Maus sagt, sie könne eine Sinfonie in Bildern darstellen. Ob das funktioniert?

Teilen Sie den Kindern die Arbeitsblätter aus. Zuerst werden alle Bild- und Textteile entlang der Linien ausgeschnitten. Anschließend lesen die Kinder die Texte alleine oder in Partnerarbeit und ordnen sie dem passenden Bild zu. Zum Schluss werden die Texte auf die Rückseite des passenden Bildes geklebt und farblich gestaltet.

Hören Sie mit den Kindern in eine Sinfonie hinein. Oft wird der Charakter bereits zu Beginn jeden Satzes deutlich. Nur in den ersten Satz sollten Sie etwas länger hinein hören. Die Kinder legen ihre Bild-/Textkarten auf einen Stapel und haben jeweils das passende Bild zum Satz oben.

### Spiel:

Gegensatz-Pantomime

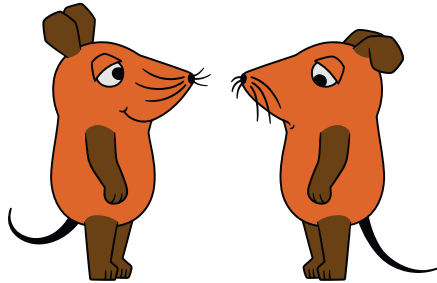
### Eine kleine Auflockerung für zwischendurch

Erklären Sie den Kindern den folgenden Arbeitsauftrag. Das Spiel passt zur Eröffnung einer Sinfonie mit ihren gegensätzlichen Themen.

Suche dir einen Partner. Spiele mit ihm eine Gegensatz-Pantomime. Du machst etwas vor und dein Partner macht das Gegenteil. Wenn du mit Schwung in die Luft springst, setzt sich dein Partner ganz langsam auf den Boden. Machst du ein böses Gesicht, lacht dir dein Partner entgegen. Wie viele Gegensatzpaare findet ihr?

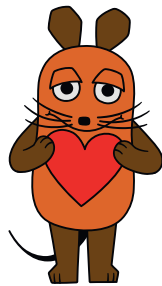
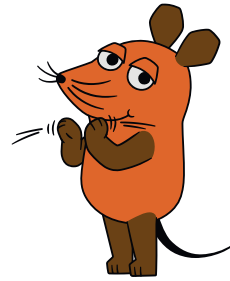
Wählt von euren Gegensatzpaaren 3 Beispiele aus, die ihr besonders gelungen findet. Stellt diese der Klasse vor.

## Die Maus erklärt die Sinfonie



**Der erste Satz** hat zwei Themen.  
Sie sind ein Gegensatz. So wie laut  
und leise. Oder froh und traurig.

**Der zweite Satz** ist für das Herz.

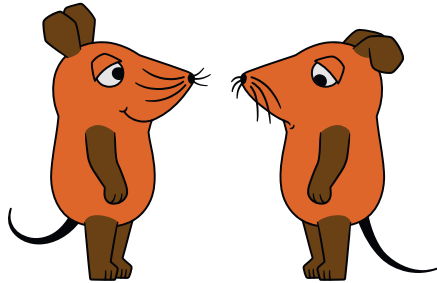


**Der dritte Satz** ist wie ein Tanz.

**Der vierte Satz** ist oft schnell.  
Zum Schluss dürfen alle klatschen.



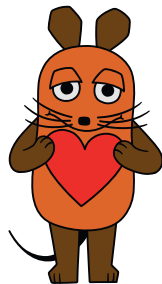
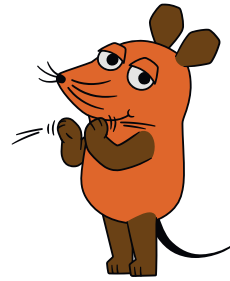
## Die Maus erklärt die Sinfonie



**Der erste Satz** einer Sinfonie ist die Eröffnung. Hier heißt es: Vorhang auf für zwei ganz besondere Melodien. Man nennt sie Thema 1 und Thema 2. Die beiden Themen sollen gegensätzlich klingen. Ist z. B. das erste Thema sehr fröhlich, muss das zweite Thema eher traurig sein. Dieser ganze Anfang wird direkt wiederholt, damit man die Themen auch richtig gut im Ohr hat. Dann beginnt ein neuer Teil der Musik, in welchem es so klingt, als würden sich die beiden Themen miteinander unterhalten. Dabei dürfen sie nicht immer ausreden, sondern werden immer wieder vom anderen unterbrochen. Manchmal klingt es fast so, als würden sie miteinander streiten.

Zum Schluss des ersten Satzes werden die beiden Themen ganz ohne »Streitereien« gespielt, fast genauso wie sie bereits am Anfang des Satzes vorgestellt wurden.

**Der zweite Satz** einer Sinfonie ist etwas für das Herz. Du kannst dich entspannt zurücklehnen und ganz gemütlich die Musik genießen. An welchem Ort wärst du gerne, um dich völlig zu entspannen und wohl zu fühlen? Male diesen Ort in den passenden Farben zum Mausbild.



**Der dritte Satz** ist beschwingt. Fast könnte man dazu tanzen. Oft saust einem die Musik direkt in die Füße und man möchte am liebsten mittanzen. Kannst du so tanzen wie die Maus?

**Der vierte Satz** ist das Finale. Das heißt, hier geht es noch einmal richtig rund. Meistens ist dieser Satz sehr schnell und sowohl das Orchester als auch der Dirigent können zeigen, was sie alles können. Oft endet der Satz mit lauten und kräftigen Akkorden vom ganzen Orchester. Der/Die Dirigent:in lässt diese Akkorde mit großer Geste im Raum verklingen und die Musiker:innen halten ihre Instrumente noch eine Weile so, als würden sie weiter musizieren wollen. Da kann man gar nicht mehr anders, als erst die Luft anzuhalten und dann ganz laut vor Begeisterung zu applaudieren.



## Die zweite Sinfonie

### Hintergrundwissen

Brahms komponierte die 2. Sinfonie im Sommer 1877 in nur wenigen Monaten. Brahms verbrachte den Sommer 1877 in Kärnten: »Da fliegen die Melodien, daß man sich hüten muss, keine zu treten«. Dass sich Brahms dort sehr wohl fühlte und bestens gelaunt war, hört man der 2. Sinfonie an.

Nachdem er 14 Jahre gebraucht hatte, um seine 1. Sinfonie zu veröffentlichen, wurde die 2. Sinfonie bereits innerhalb kürzester Zeit im Dezember 1877 uraufgeführt. Das Publikum nahm sie mit großer Begeisterung auf. Noch heute gilt sie mit ihrem feierlichen Charakter als die beliebteste der Brahms'schen Sinfonien.

### Diese Instrumente spielen mit:

Holzbläser:  
2 Flöten,  
2 Oboen,  
2 Klarinetten,  
2 Fagotte

Blechbläser:  
4 Hörner,  
2 Trompeten,  
3 Posaunen,  
Tuba

Schlagzeug:  
Pauken

Streicher

### Idee

In diesem Unterrichtsimpuls lernen die Kinder die beiden Hauptthemen aus dem ersten Satz der 2. Sinfonie von Johannes Brahms kennen.

Schnell kommen einem Bilder aus der Natur in den Sinn, auch wenn Brahms ein strikter Gegner der Programmmusik war.

Man meint beispielsweise zu Beginn des ersten Satzes, die Sonne aufgehen zu sehen. Dieser Gedanke wird in dieser Unterrichtsidee aufgegriffen. Zudem beschäftigen sich die Kinder mit dem berühmten Wiegenlied von Johannes Brahms, das sie dann im zweiten Thema der Sinfonie erkennen können.

Wie im Kapitel über die »Sinfonie« werden Bilder der Maus die Beschäftigung mit der Musik begleiten. Vorweggenommen sei, dass die Gegensätzlichkeit der zwei Themen des ersten Satzes eher versteckt wahrnehmbar ist.

## Die zweite Sinfonie

### Material

Abeitsblatt 2. Sinfonie/  
Maus auf dem Bauch liegend

1x stark vergrößert zur  
gemeinsamen Betrachtung  
oder als Projektion

Klassensatz in Din A5

Buntstifte

Musikbeispiel,

1. Thema

T. 1-67, bis Zählzeit 1

### Umsetzung, Thema 1

Betrachten Sie mit den Kindern das vergrößerte Bild der Maus, die auf dem Bauch liegt. Lassen Sie die Kinder das Bild beschreiben. Was macht die Maus? Sie scheint etwas zu betrachten. Was die Maus sieht, wird eine Musik von Johannes Brahms erzählen.

Hören Sie mit den Kindern das Musikbeispiel. Beim Zuhören können die Kinder die Augen schließen. So können sie besser sehen, was die Musik erzählt. Am besten geht das, wenn der Kopf auf den Armen abgelegt wird.

Natürlich dürfen die Augen auch offen gelassen werden.

Die Kinder könnten dann das Bild der Maus betrachten und sich versuchen vorzustellen, was die Maus sieht.

Sagen Sie den Kindern, dass während des Musikhörens nur die Ohren und die Fantasie »eingeschaltet« sind. Der Mund hat während des Musikhörens »Sendepause«.

Kündigen Sie den Kindern auch die Länge des Musikabschnitts an und dass Sie die Musik mehrmals hintereinander hören werden.

Frühestens nach dem zweiten Hören dürfen die Kinder von ihren Eindrücken erzählen, z. B. in kleinen Murmelrunden, mit dem/der Tischpartner:in oder im Plenum.

Alle Eindrücke zur Musik sind erlaubt. Es gibt kein Richtig und kein Falsch. Wahrscheinlich ist jedoch, dass einige Kinder sich zur Musik einen Sonnenaufgang vorstellen werden. Nun erhält jedes Kind eine Kopie der liegenden Maus. Zum erneuten Musikhören füllen die Kinder den Hintergrund mit ihren Eindrücke. Das kann in gegenständlich gemalter Form geschehen. Genauso gut können die Kinder auch abstrakt malen. Dazu bestimmt die Musik sowohl die gewählte Farbe als auch die Linienführung. Ziel beider Gestaltungsarten sollte ein farbig gefüllter Hintergrund sein, den die Maus betrachtet.

Älteren Kindern könnten Sie anbieten, ihre Eindrücke zur Musik als Wortbilder in den Hintergrund zu schreiben. So würde beispielsweise das Wort »Sonne« mehrmals so aufgeschrieben, dass sich daraus eine Sonnenform ergibt.



## Die zweite Sinfonie

»Wiegenlied« instrumental  
(diverse Fassungen auf  
youtube/spotify etc.)

### Umsetzung, Thema 2

Erzählen Sie den Kindern, dass sie den Beginn der 2. Sinfonie von Johannes Brahms kennen gelernt haben. Je nach Alter der Kinder können Sie Ihre Erzählung gerne um Details aus dem Hintergrundwissen füllen.

Bevor Sie die Sinfonie weiter hören werden, stellen Sie den Kindern zunächst ein sehr berühmtes Lied von Johannes Brahms vor.

Hören Sie sich mit den Kindern die Aufnahme des Wiegenliedes an. Bestimmt kommt den Kindern die Melodie bekannt vor. Sollten die Kinder nicht von alleine darauf kommen, nennen Sie den Titel des berühmten Wiegenliedes. Erzählen Sie den Kindern, dass Brahms es einer Freundin zur Geburt ihres zweiten Sohnes schenkte. Das besondere des Liedes ist sicherlich sein tänzerisch anmutender Charakter. Brahms hat in die Melodie Teile eines ihm und der Freundin bekannten Tanzliedes, eines Ländlers, eingebaut.

Summen Sie zuerst gemeinsam das Lied. Gerne können Sie auch den Text mitsingen. Teilen Sie dazu das Liedblatt aus. Weisen Sie die Kinder darauf hin, dass die zweite weihnachtliche Strophe erst später von Brahms hinzugefügt wurde. Spielt ein Kind in Ihrer Klasse ein Instrument? Vielleicht kann es die Melodie üben und in der nächsten Musikstunde vortragen?

Den tänzerischen Charakter können Sie hervorheben, indem Sie das Lied mit der Klasse sehr beschwingt singen und sich von dem langsamen Tempo des Wiegenliedes lösen.



## Die zweite Sinfonie

Arbeitsblatt 2. Sinfonie/  
Maus auf Schaukel

Musikbeispiel,  
2. Thema, kurz  
T. 82-89, bis Zählzeit 2

Klassensatz in Din A5

Wenn die Kinder das Lied sicher mitsummen oder -singen können, erzählen Sie den Kindern, dass sich dieses Wiegenlied in der 2. Sinfonie versteckt hat. Es erklingt zuerst in den tiefen Streichern, den Celli. Wer wird es wohl erkennen? Man muss genau hinhören, denn die Melodie hat sich ein bisschen verkleidet. Das heißt, sie klingt ein klein bisschen anders. Spielen Sie den Kindern mehrmals das Musikbeispiel vor. Lassen Sie auch diesen Ausschnitt mitsummen. Die Kinder werden die Ähnlichkeit schnell heraushören.

Musikbeispiel,  
2. Thema, lang  
T. 82-119, bis Zählzeit 2

Teilen Sie nun das Arbeitsblatt »Maus auf der Schaukel« aus. Auch hier sollen die Kinder während des Musikhörens den Hintergrund gestalten (s. o.). Hören Sie dazu den längeren Musikausschnitt des zweiten Themas.

Arbeitsblatt 2. Sinfonie/  
Hörergebnis

Klassensatz in Din A4

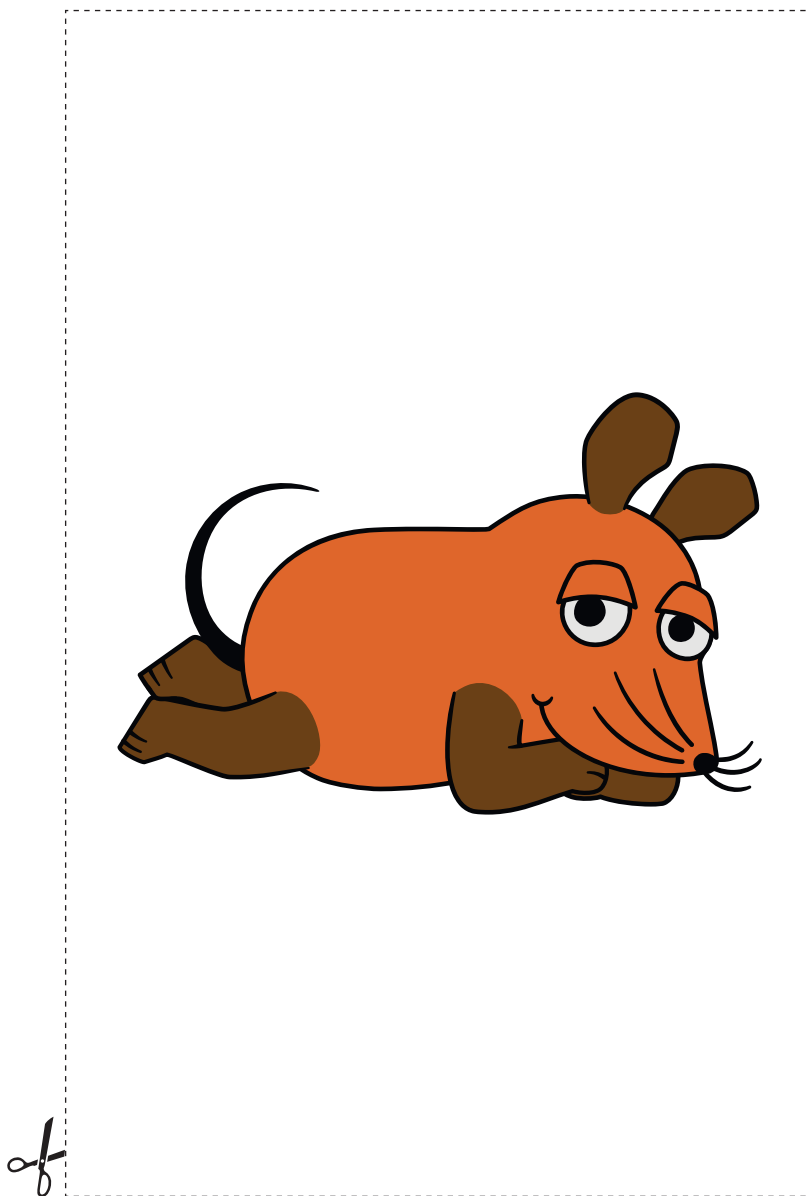
Schere, Kleber

Nun sind die Kinder mit beiden Themen vertraut. Bevor die Kinder die Themen im Zusammenhang hören, werden beide Arbeitsblätter entlang des Rahmens ausgeschnitten und auf das 3. Arbeitsblatt geklebt. Dabei sollte Arbeitsblatt 1 auf die linke Seite unter Thema 1 geklebt werden und Arbeitsblatt 2 auf die rechte Seite unter Thema 2.

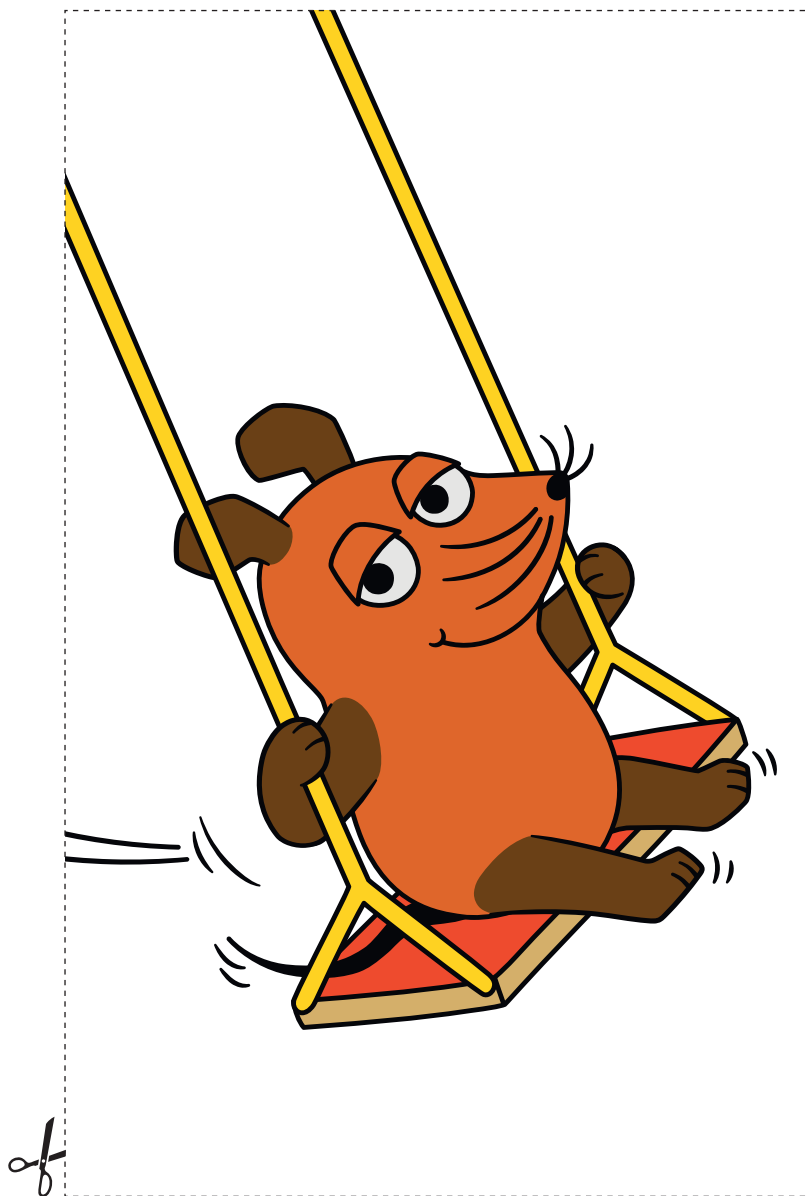
Musikbeispiel,  
Beginn der 2. Sinfonie

Hören Sie nun den Beginn der 2. Sinfonie. Die Kinder können während des Hörens auf das passende Themenbild zeigen. Wenn Ihre Schüler:innen bereits sehr sicher die beiden Themen erkennen, können Sie die Klasse auch in zwei Gruppen teilen. Jede Gruppe bekommt ein Thema zugewiesen. Sobald das passende Thema erklingt, steht die Gruppe auf.

## 2. Sinfonie von Johannes Brahms



## 2. Sinfonie von Johannes Brahms



## 2. Sinfonie von Johannes Brahms

So höre ich Thema 1

So höre ich Thema 2



# Wiegenlied aus »Des Knaben Wunderhorn«

## Guten Abend, gut' Nacht

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of five staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are:   
 mf Gut- ten A- bend, gut' Nacht, mit Ro- sen be-   
 dacht mit Näg- lein be- steckt schlupf   
 un- ter die Deck; Mor- gen früh, wenn Gott   
 will, wirst du wie- der ge- weckt, mor- gen   
 früh, wenn Gott will, wirst du wie- der ge- weckt.

Guten Abend, gut' Nacht,  
 mit Rosen bedacht,  
 mit Näglein besteckt,  
 schlupf unter die Deck':  
 Morgen früh, wenn Gott will,  
 wirst du wieder geweckt.

Guten Abend, gut' Nacht,  
 von Englein bewacht,  
 die zeigen im Traum  
 dir Christkindleins Baum.  
 Schlaf nun selig und süß,  
 schau im Traum 's Paradies.

Text: 1. Strophe – Clemens Brentano, 2. Strophe – Georg Scherer

### Anmerkungen zum Liedtext:

»Mit Rosen bedacht« heißt, dass ein Dach aus Rosen das Kind im Schlaf schützen soll.

Mit »Näglein« sind Nelken gemeint. Nelken haben einen sehr starken Duft, mit dem sie Ungeziefer fern halten. Nelken halten beispielsweise Mücken fern. Stecke ein paar Nelken in eine Zitrusfrucht und lege sie abends auf den Tisch. Das riecht lecker und die Mücken kommen nicht näher.

# Variationen von der Maus und Johannes Brahms

## Hintergrundwissen

Johannes Brahms entdeckte 1870 den Choral St. Antoni, der von Joseph Haydn komponiert sein soll. Die Melodie ließ Brahms nicht mehr los. Im Sommer 1873 schuf Brahms das Werk »Variationen über ein Thema von Haydn«. Dies war für ihn ein wichtiger Schritt hin zur Sinfonik. Für großes Orchester hatte Brahms nämlich bislang kaum komponiert. Doch das änderte sich nun. Seine 1. Sinfonie folgte 1876 nach über 14-jähriger Kompositionszeit.

Dass der den Variationen zugrunde liegende Choral nach heutigem Forschungsstand nicht von Haydn stammen soll, sondern eher ein verbreitetes Pilgerlied war, tut der großen kompositorischen Kraft und Faszination von Brahms Variationswerk keinen Abbruch.

## Diese Instrumente spielen mit:

Holzbläser:  
Piccoloflöte,  
2 Flöten,  
2 Oboen,  
2 Klarinetten,  
2 Fagotte,  
Kontrafagott

Blechbläser:  
4 Hörner,  
2 Trompeten

Schlagzeug:  
Pauken,  
Triangel

Streicher

## Idee

In diesem Unterrichtsvorschlag beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema »Variation« bzw. »Veränderung«. Ausgehend von gestalterischen Veränderungen der Maus überlegen die Kinder, was musikalische Veränderungen sein könnten. Dazu hören sie die »Variationen über ein Thema von Haydn«.

## Variationen von der Maus und Johannes Brahms

### Material

Arbeitsblatt Variationen  
Mehrere Mausbilder pro Kind

Bunt- und/oder Filzstifte  
Buntes Bastelmaterial  
aus Ihrem Fundus, auch  
Stoffreste etc.

Schere, Kleber

### Umsetzung

Zeigen Sie ein großes Bild der Maus. Natürlich erkennen die Kinder sofort die Maus. Lassen Sie die Kinder das Bild dennoch so genau wie möglich beschreiben. Erzählen Sie nun, dass die Maus einen großen Wunsch hat. Sie möchte nicht immer gleich aussehen! Sie würde sich so gerne einmal verändern.

Lassen Sie die Kinder in kleinen Gruppen ein Placemat »Tipps für die Maus« erstellen. Die Arbeitsergebnisse werden im Plenum vorgestellt und gesammelt.

Teilen Sie das Arbeitsblatt der Maus aus. Jedes Kind sollte die Möglichkeit erhalten, mehrere Bilder gestalten zu können. Die Kinder dürfen nun ihrer Fantasie freien Lauf lassen und die Maus gestalterisch verändern. Dies kann natürlich zuallererst mit bunten Farben geschehen. Vielleicht haben Sie aber auch einen Fundus an buntem Bastelmaterial, mit dem die Maus verändert werden kann.

Die bunten und variationsreichen Bilder werden in kleinen Gruppen oder im Plenum gegenseitig vorgestellt. Die Kinder sprechen dabei darüber, was genau sie verändert haben. Halten Sie mit den Kindern zum Schluss fest, dass die Maus trotz aller Veränderungen immer die Maus bleibt. Selbst dann noch, wenn sie kaum noch zu erkennen ist.

Stellen Sie nun die Frage in den Raum, ob solche Veränderungen auch in der Musik möglich sind. Sammeln Sie erste Ideen der Kinder.

Kündigen Sie dann die Variationen von Johannes Brahms an und dass sie gemeinsam unter die Lupe nehmen werden, wie Brahms Musik verändert hat.

## Variationen von der Maus und Johannes Brahms

### Material

Die selbst gestalteten  
Mausbilder der Kinder

Ein Bild der Originalmaus

Musikbeispiele

Thema

Var. 2

Var. 3

Var. 6

Var. 7

Hören Sie zuerst mehrmals das Thema. Lassen Sie die Kinder den Melodieverlauf mit der Hand in die Luft malen. Nach mehrmaligem Hören ist die Melodie leicht mit zu summen. Diese Melodie ist das Original, so wie die allererste Maus, die die Kinder betrachtet haben. Ein unverändertes Bild von der Maus wird an der Tafel befestigt.

### Aufgabe und Spiel zur 2. Variation

#### Maus-Aufgabe:

Hören Sie nun Variation Nr. 2. Achtung, diese Variation beginnt mit einem lauten Orchesterakkord.

Welches Kind findet unter seinen Mausbildern ein Bild, das zu dieser Variation mit den vielen Überraschungen passt? Dieses Bild wird auch an der Tafel befestigt.

#### Spiel zur 2. Variation:

Immer wenn das Orchester einen ganz lauten Akkord spielt, stehen alle Kinder kurz von ihrem Platz auf. Wie oft passiert das? Lassen Sie immer einen/eine Tischpartner:in aufstehen und den/die andere/n mitzählen. Danach wird getauscht. Bekommen beide das gleiche Ergebnis heraus?



## Variationen von der Maus und Johannes Brahms

### Aufgabe und Spiel zur 6. Variation

#### Maus-Aufgabe:

Hören Sie nun Variation Nr. 6. Besonders gut hört man zu Beginn und im weiteren Verlauf »den Ruf der Waldhörner«. Fast scheint eine wilde Jagd im Gange zu sein.

Welches Kind findet unter seinen Mausbildern ein Bild, das zu dieser Variation mit den Rufen der Waldhörnern passt? Dieses Bild wird auch an der Tafel befestigt.

**Spiel zur 6. Variation: Jagdspiel** (für Räume mit viel Platz)  
Teilen Sie die Klasse in Jäger:innen und Hasen auf. Die Hasen spielen im Wald. Immer wenn die Waldhörner zu hören sind, müssen sich die Hasen ganz klein machen und die Jäger:innen müssen Ausschau nach den Hasen halten. In der Zeit dürfen die Jäger:innen keine Hasen fangen. Sobald das übrige Orchester spielt, hoppeln die Hasen los und versuchen davon zu laufen.

### Aufgabe zur 7. Variation

Hören Sie Variation Nr. 7. Sie klingt leicht und tänzerisch.

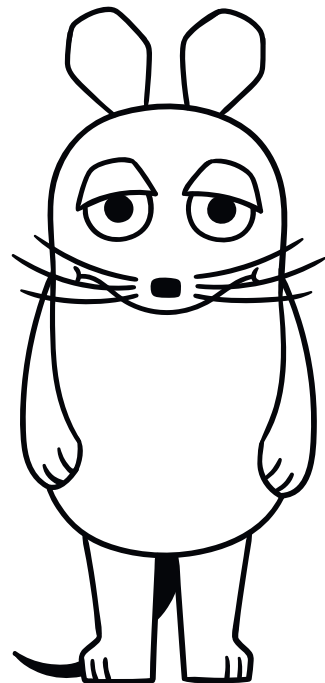
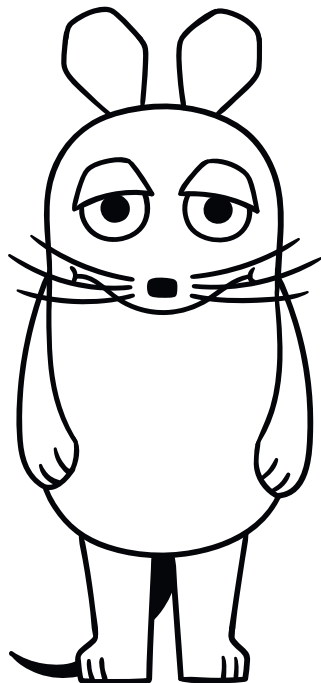
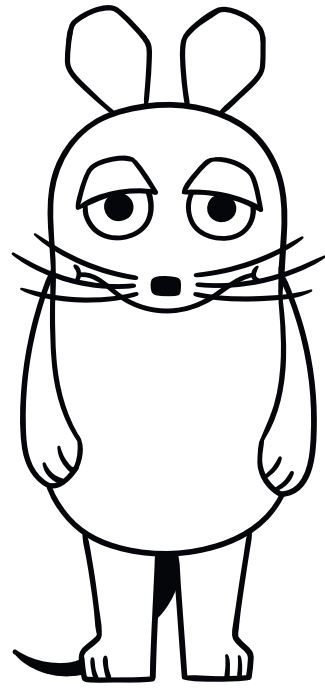
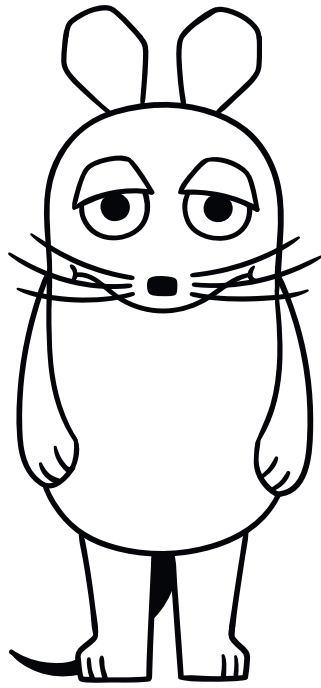
Zu dieser ruhigen und tänzerischen Variation können die Kinder tanzen oder sich ausruhen und mit geschlossenen Augen träumen.

Welches Kind findet unter seinen Mausbildern ein Bild, das zu dieser tänzerischen Variation passt? Dieses Bild wird auch an der Tafel befestigt.

Sammeln Sie zum Schluss noch einmal, mit welchen Ideen Johannes Brahms den Choral verändert hat. Die Mausbilder an der Tafel helfen dabei.

Fertigen Sie aus allen Mausbildern der Klasse eine große Collage an und schicken Sie gerne ein Foto an die Musikvermittlung des WDR: [musikvermittlung@wdr.de](mailto:musikvermittlung@wdr.de).

## Variationen von der Maus und Johannes Brahms



## Variationen von der Maus und Johannes Brahms



## Ungarischer Tanz Nr. 5

### Hintergrundwissen

Johannes Brahms komponierte die Ungarischen Tänze ursprünglich für Klavier zu vier Händen. 1869 wurden die ersten zehn Tänze veröffentlicht. Viele der musikalischen Themen lernte Brahms durch den Geiger Eduard Reményi kennen. Zum Teil entstammen sie Melodien der ungarischen Folklore.

Die bekannteste Orchesterfassung des Ungarischen Tanzes Nr. 5 schrieb der deutsche Komponist Albert Parlow 1876.

### Diese Instrumente spielen mit:

Holzbläser:  
Piccoloflöte,  
Querflöte,  
2 Oboen,  
2 Klarinetten,  
2 Fagotte

Blechbläser:  
4 Hörner,  
2 Trompeten,  
3 Posaunen

Schlagzeug:  
Pauken

Streicher

### Material

Ablauf für die Lehrkraft  
Arbeitsblatt Ungarischer Tanz

Musik »Ungarischer Tanz Nr. 5« g-Moll

Video Ungarischer Tanz

### Idee

Der Ungarische Tanz Nr. 5 von Johannes Brahms ist ungeheuer mitreißend. Beim Zuhören kann man kaum still sitzen bleiben. Die Musik drängt geradezu nach Bewegung.

In diesem Unterrichtsvorschlag erlernen die Kinder eine einfache Bewegungsfolge, die ganz von der Dynamik und Bewegung der Musik inspiriert ist. Sie eignet sich auch wunderbar zur schnellen Bewegungspause zwischendurch.

### Umsetzung

Bevor Sie mit den Kindern die Bewegungsfolge bzw. den kleinen Tanz zum Ungarischen Tanz einüben, sollten Sie sich mit dem Ablauf des Werkes intensiv vertraut machen. Die musikalischen Teile A, B, C und D werden Sie sofort unterscheiden können. Die Bewegungen nehmen den Schwung und die Lautstärke der Musik auf.

Ältere Kinder können die Bewegungsfolge möglicherweise alleine erarbeiten.

## Ungarischer Tanz Nr. 5

Stellen Sie den Kindern zunächst die verschiedenen Bewegungselemente zum Ungarischen Tanz vor:

- \ Langsame Schritte auf der Stelle: Wir machen uns langsam warm und zählen »1 und 2 und ...« Auf jede Zahl kommt ein Schritt. Links beginnt.
- \ Schnelle Schritte auf der Stelle: Die Musik wird heller und wir werden schneller. Wir zählen »1 und 2 und ...« Auf jede Zahl und jedes »und« kommt ein Schritt.
- \ Patscher auf die Oberschenkel: Nun sind wir richtig in Fahrt und patschen den Rhythmus auf den Oberschenkeln mit.
- \ Feierabendklatscher: Wir klatschen in die leicht erhobenen Hände, als wollten wir Mehl abklopfen. Oder als wollten wir sagen: »Genug für heute, endlich Feierabend!«.
- \ Fingerklatscher: Wir tippen leise die Zeigefinger aneinander. Diese Klatscher sind kaum zu hören.
- \ Winken: Wir heben die Hände hoch über den Kopf und winken im schnellen Rhythmus der Musik gut gelaunt hin und her.
- \ Suchen: Wir heben eine Handfläche über die Augen und halten Ausschau. Wer findet jemanden, dem er gleich zuwinken kann?
- \ Klatscher zu den Schlussakkorden: Hier müssen alle gut auf die Musik hören, damit die lauten Klatscher genau zur Musik passen. Im Konzert gucken alle am besten auf den Dirigenten.



Jüngere oder im Tanz unerfahrene Kinder lernen den Ungarischen Tanz am besten Stück für Stück kennen. Üben Sie Buchstabe für Buchstabe ein. Die Musik geht so sehr ins Ohr, dass bald niemand mehr mitzählen muss.

Sie können auch das Video zeigen, um die Tanzschritte ganz einfach mit den Kindern zu lernen.

## Ungarischer Tanz: Tanz und Bewegungsfolge

A		A		B		A	
8 T laut	8 Schritte auf der Stelle, langsam	8 T laut	8 Schritte auf der Stelle, langsam	8 T laut	8 x 2 Feierabendklatscher	8 T laut	8 x 2 Feierabendklatscher
4 T laut	4 x 2 schnelle Schritte auf der Stelle	4 T laut	8 Schritte auf der Stelle, langsam	4 T leise	4 x 2 Fingerklatscher	4 T leise	4 x 2 Fingerklatscher
4 T leise	Viele schnelle Patscher auf Oberschenkel	4 T leise	8 Schritte auf der Stelle, langsam	4 T laut	4 x 2 Feierabendklatscher	4 T laut	4 x 2 Feierabendklatscher

C		C		D		D		D		D	
6 T schnell	Winken	6 T schnell	Winken	2 T anschwendend	Suchen	2 T anschwendend	Suchen	2 T anschwendend	Suchen	2 T anschwendend	Suchen
				2 T getupft	Winken	2 T getupft	Winken	2 T getupft	Winken	2 T getupft	Winken

A		B		B		Schluss	
8 T laut	8 Schritte auf der Stelle, langsam	8 T laut	8 x 2 Feierabendklatscher	8 T laut	8 x 2 Feierabendklatscher	3 Schlussakkorde	3 Klatscher
4 T laut	4 x 2 schnelle Schritte auf der Stelle	4 T leise	4 x 2 Fingerklatscher	4 T leise	4 x 2 Fingerklatscher		
4 T leise	Viele schnelle Patscher auf Oberschenkel	4 T laut	4 x 2 Feierabendklatscher	4 T laut	4 x 2 Feierabendklatscher		

**Anmerkung:** T = Takt. Der Ungarische Tanz Nr. 5 steht im 2/4 Takt. Zum Mitzählen von z. B. acht Takten hintereinander empfiehlt es sich, so zu zählen: »1 und 2 und 3 und 4 ... 8 und«. Dabei besteht ein Takt aus der Zahl und dem Wörtchen »und«.

## Wie entsteht ein Sinfonieorchester?

Johannes Brahms war nicht nur ein großer Komponist, sondern auch Dirigent. Viele seiner Werke dirigierte er selbst vor so einem großen Orchester wie dem WDR Sinfonieorchester. Dafür muss er natürlich alle Instrumente richtig gut kennen.

Wie gut kennst du dich aus?  
Lege den Orchesterplan auf deinen Platz.

Höre dir ein Werk von Johannes Brahms an, z. B. den Anfang der 2. Sinfonie. Zeige auf dem Orchesterplan immer auf die Instrumentengruppe, die gerade besonders gut zu hören ist.

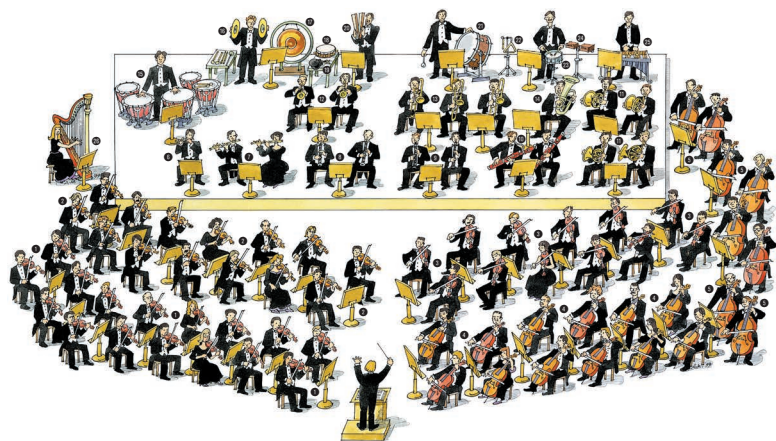
In einem Orchester wie dem WDR Sinfonieorchester machen über 100 Musiker:innen mit. Jede:r von ihnen spielt ein Instrument. Da gibt es zum Beispiel Flöten, Geigen, Trompeten und Große Trommeln.

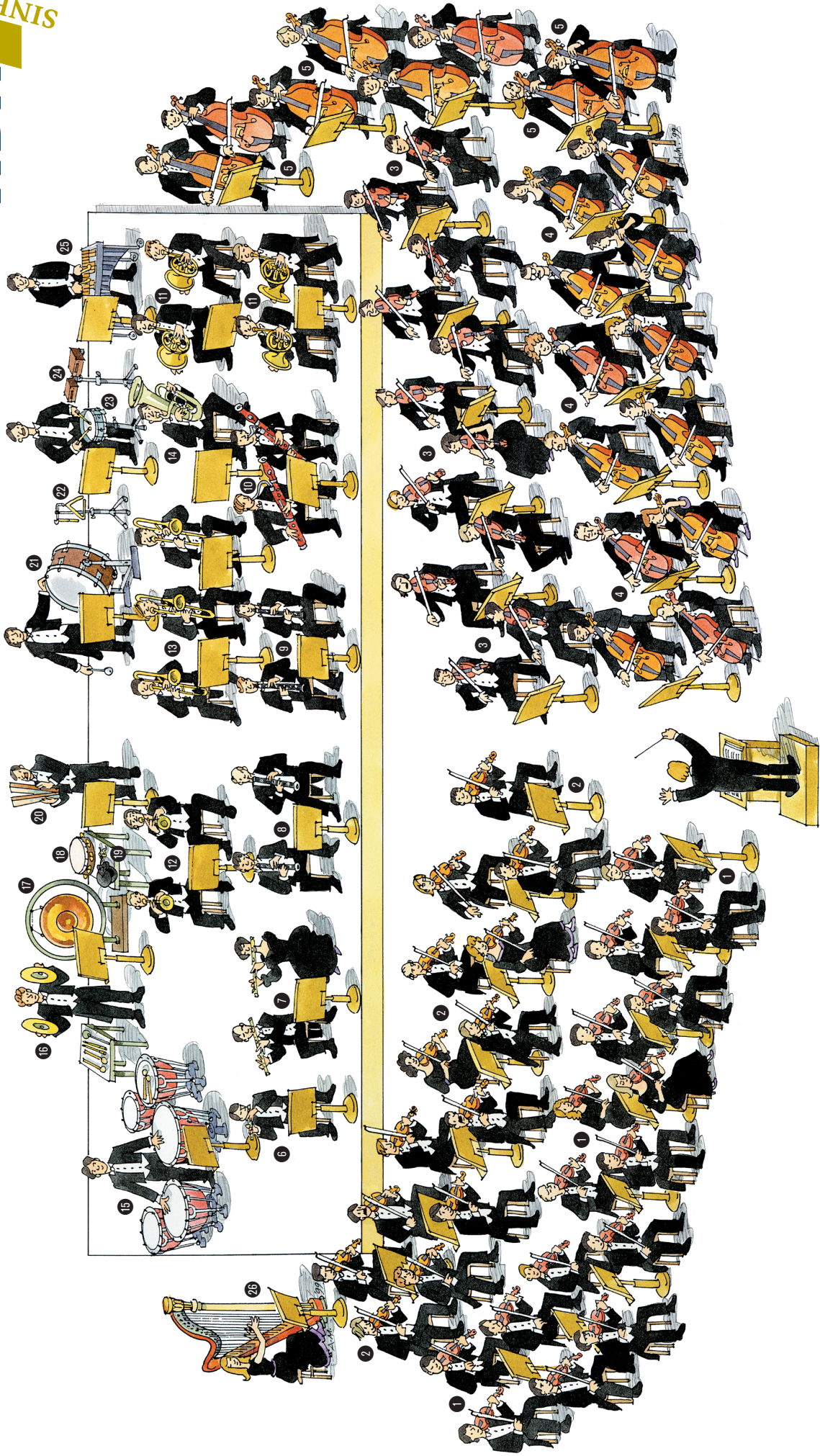
Damit es bei so vielen Menschen nicht chaotisch wird, hat jede:r – wie in der Schule – einen festen Sitzplatz.

Die Instrumente, die wie die Geige eher leise klingen, sitzen vorn. Die Instrumente, die laut sind, wie die Großen Trommeln, sitzen hinten. Das Orchester besteht aus insgesamt vier Instrumentengruppen. Die Geigen gehören zu den Streichern. Außerdem gibt es noch die Holzbläser (z. B. Flöte), die Blechbläser (z. B. Trompete) und das Schlagwerk (z. B. Große Trommel). Manchmal werden noch besondere Instrumente dazu geholt wie zum Beispiel die Harfe.

Geleitet wird das Orchester von einer Dirigentin oder einem Dirigenten. Sie achten darauf, dass alle Musiker:innen das spielen, was in den Noten steht und dass alle gut aufeinander hören.

Was auf der Bühne manchmal nach Zauberei aussieht, ist harte Arbeit. Hand- und Körperbewegungen müssen ganz genau sein, damit im Orchester jeder weiß, was zu tun ist. Viele Dirigent:innen haben deshalb noch eine kleine Hilfe in der Hand: den Taktstock. Er ist aus Holz und so dünn wie ein Mikadostäbchen.





- 1 Violinen 1
- 2 Violinen 2
- 3 Bratschen
- 4 Celli
- 5 Kontrabässe
- 6 Pikkoloflöte
- 7 Flöten
- 8 Oboen
- 9 Klarinetten
- 10 Fagotte
- 11 Hörner
- 12 Trompeten
- 13 Posaunen
- 14 Tuba
- 15 Pauken
- 16 Becken
- 17 Gong
- 18 Tamburin
- 19 Kastagnetten
- 20 Peitsche
- 21 Große Trommel
- 22 Triangel
- 23 Kleine Trommel
- 24 Holzblocktrommel
- 25 Xylophon
- 26 Harfe



## **Impressum**

### **Herausgegeben von**

Westdeutscher Rundfunk Köln  
Marketing  
Appellhofplatz 1  
50667 Köln

### **Konzept und Texte**

Annette Willuweit

### **Redaktion**

Mirjam von Jarzebowski

### **Bildnachweise**

Figur © I. Schmitt-Menzel  
Brahms Illustrationen © Steffi Krohmann  
Orchester Illustration ©  
Mildenerger Verlag GmbH, Offenburg

Stand  
August 2021